

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Unterstützer,

Zwei Jahre im Niedersächsischen Landtag liegen nun hinter mir – eine Zeit voller intensiver Arbeit, wertvoller Erfahrungen und inspirierender Begegnungen. Mein Anspruch war und ist es, konkrete Lösungen für die Herausforderungen unserer Region zu entwickeln und im ständigen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu bleiben. Unter dem Motto „Machen statt meckern“ möchte ich gemeinsam mit Ihnen aktiv gestalten, statt nur bestehende Missstände zu kritisieren. Mit diesem Bericht gebe ich Ihnen einen Einblick in meine Arbeit und mein Engagement als Ihr Abgeordneter.

Als Mitglied des Sozialausschusses, des Petitionsausschusses und als seniorenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion konzentriere ich mich auf zentrale Themen wie die Sicherstellung der medizinischen Versorgung, die Stärkung der Pflegeinfrastruktur und die Förderung des ländlichen Raums. Der direkte Austausch mit Bürgern, Verbänden und Institutionen prägt meine Arbeit.

Der Petitionsausschuss ist ein wichtiges Instrument der Bürgerbeteiligung, das es ermöglicht, Anliegen und Beschwerden an die Politik heranzutragen. Viele dieser Entscheidungen haben einen großen Einfluss auf Einzelne, auch wenn sie öffentlich oft wenig wahrgenommen werden.

Nach dem Ausscheiden von Dr. Bernd Althusmann aus dem Niedersächsischen Landtag habe ich die Patenschaft für die Gemeinden Neu Wulmstorf und Rosengarten übernommen. Erste Gespräche mit den Vorsitzenden habe ich bereits geführt und freue mich sehr auf die künftige Zusammenarbeit.

In meinem Wahlkreis liegen die Schwerpunkte auf der Verbesserung der Infrastruktur, der medizinischen Versorgung und der Förderung von Bildung und Kultur. Im Bereich Verkehr konnte ich gemeinsam mit Verkehrsminister Lies Schritte zur Lösung der Verkehrsprobleme in Moisburg einleiten und die Diskussion um den Bau des Ostrings Buchholz vorantreiben, um den Verkehrsfluss nachhaltig zu entlasten. Auch in Tostedt habe ich die Anliegen der Bürger zur Großbaustelle B75 an die Landesbehörde herangetragen.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Sicherung der Wasserversorgung. Der sinkende Grundwasserspiegel bedroht unsere Trinkwasserressourcen. Gemeinsam mit der IG Grundwasserschutz Nordheide e.V. setze ich mich für nachhaltige Lösungen ein. Im Bereich Bildung ist es mir wichtig, die Schulen personell und finanziell zu stärken, damit jedes Kind optimal gefördert werden kann. Die Zukunftswerkstatt Buchholz liegt mir dabei besonders am Herzen, weil sie als außerschulischer Lernort wichtige Impulse für junge Menschen bietet.

Auch der öffentliche Nahverkehr spielt für die Lebensqualität im Landkreis Harburg eine große Rolle. In engem Austausch mit dem Fahrgastbeirat arbeite ich an Verbesserungen des ÖPNV. Gleichzeitig bleibt der Ausbau der Kinderbetreuung eine wichtige Aufgabe, die ich nicht zuletzt durch eigene Erfahrungen als Vater kenne.

Im Bereich Kultur unterstütze ich Projekte wie das Filmmuseum Bendestorf, das dank vieler Engagierter wichtige Fördermittel akquirieren konnte.

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen der CDU-Fraktion arbeite ich an Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit: die Stärkung des Mittelstands, der Ausbau der Infrastruktur und die Sicherung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum. Kleine Anfragen und Initiativen, die sich aus Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern ergeben, helfen uns, konkrete Probleme anzugehen.

Die vielen Gespräche, Begegnungen und Herausforderungen dieser zwei Jahre geben mir jeden Tag neue Kraft und Antrieb. Mit großer Überzeugung setze ich mich für die Lebensqualität unserer Region und die Zukunft Niedersachsens ein. Wenn Sie ein Anliegen haben oder Ihre Ideen einbringen möchten: Melden Sie sich jederzeit bei mir. Ich bin für Sie da!

Viele Grüße aus Buchholz und einen gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr



Jan Bauer, MdL

Januar

Die Europaabgeordnete Lena Düpont besuchte die Zukunftswerkstatt Buchholz, um sich vor Ort ein Bild von der Arbeit dieser innovativen Bildungsstätte zu machen. Im Gespräch mit der Geschäftsführung und dem Vorstand wurden verschiedene Aspekte erörtert, darunter potenzielle Fördermöglichkeiten auf europäischer Ebene sowie aktuelle Trends und Herausforderungen im Bereich der Bildung. Dabei ging es insbesondere um die Frage, wie moderne Bildungsinitiativen gezielt unterstützt werden können, um den Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft gerecht zu werden. Der Austausch bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Bildungsprojekte und stärkte die Verbindungen zwischen regionalen Initiativen und der europäischen Politik. Lena Düpont zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Zukunftswerkstatt und betonte die Bedeutung solcher Einrichtungen für die Förderung von Innovation und Bildung.



Februar

Verabschiedung in den Ruhestand – Martin Ihlius

Mit den wundervollen Worten von Astrid Lindgren hat Martin Ihlius einen neuen Lebensabschnitt eingeläutet: „... und dann braucht man ja auch noch Zeit, einfach nur dazusitzen und vor sich hinzuschauen ...“

Nach über 40 Jahren engagierter Arbeit als Lehrer und später als Schulleiter der Schule „An Boerns Soll“ geht eine beeindruckende Laufbahn zu Ende. Martin hat mit unermüdlichem Einsatz, großer Leidenschaft und Liebe zum Detail die Bildung und Entwicklung zahlreicher Schülergenerationen geprägt.

Seine Hingabe und sein außergewöhnlicher Fleiß haben ihn nicht nur bei seinen Kolleginnen und Kollegen, sondern auch bei Schülerinnen, Schülern und Eltern zu einer geschätzten und angesehenen Persönlichkeit gemacht.



März



Im März war ich gemeinsam mit meinen Kollegen aus dem Arbeitskreis „Soziales“ zu Gast bei unseren Fraktionskollegen der CDU-Fraktion in Nordrhein-Westfalen.

Im Mittelpunkt stand ein Austausch mit Christina Schulze Föcking zum Thema „Kinderschutz“. Dabei wurde deutlich, wie viel wir in diesem Bereich von den Ansätzen unserer Kollegen in NRW lernen können. Vielen Dank für den konstruktiven Input und den vertrauensvollen Austausch!

Als Gäste der Fraktionssitzung im Düsseldorfer Landtag bekamen wir Einblicke in die aktuellen Themen, die den politischen Alltag in NRW bestimmen. Ein besonderer Dank gilt Ministerpräsident Hendrik Wüst für die herzliche Begrüßung und die offene Diskussion.

April



Gemeinsam mit unserem Landesvorsitzenden Dr. Marco Mohrmann und meinem Kollegen Uwe Dorendorf MdL habe ich im April an der Jahresmitgliederversammlung der Familienbetriebe Land & Forst teilgenommen. Die Veranstaltung fand in einer besonderen Atmosphäre auf dem Hof der Familie Kröger in Handeloh statt – ein Ort, der wie kaum ein anderer für die Werte und Traditionen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in unserer Region steht.

Ein bemerkenswerter Gedanke, der während der Versammlung betont wurde, lautet: „Die Einnahmen müssen aus der Freiheit des Eigentums kommen.“ Dieses Zitat unterstreicht die Bedeutung von Selbstverantwortung und wirtschaftlicher Freiheit für die erfolgreiche Bewirtschaftung und den Erhalt unserer Kulturlandschaften.

Mai

Im Mai hatte der CDU Kreisverband Harburg-Land zur Veranstaltung „Bike und Grillen“ nach Jesteburg eingeladen – eine tolle Gelegenheit, sportliche Betätigung, gutes Essen und politischen Austausch zu verbinden. Bei bestem Wetter kamen zahlreiche Teilnehmer zusammen, um gemeinsam eine Fahrradtour zu unternehmen und anschließend den Tag in entspannter Atmosphäre bei leckerem Grillgut ausklingen zu lassen.

Kerstin Witte und ich hatten das Vergnügen, uns um das leibliche Wohl der Gäste zu kümmern und dafür zu sorgen, dass niemand hungrig nach Hause ging. Und auch das sonnige Wetter war uns wohlgesonnen – perfektes Timing für ein Event unter freiem Himmel!



Machen statt Meckern

Juni



In Hollenstedt wurde im Juni das Power Townhouse feierlich eröffnet – ein beeindruckendes Beispiel für Innovation und Effizienz. Die Firma Viebrock aus Harsefeld hat hier neue Maßstäbe gesetzt, indem sie das gesamte Gebäude in nur zwei Monaten Bauzeit realisierte. Ein klares Zeichen dafür, was möglich ist, wenn Vision und Entschlossenheit aufeinandertreffen.

Firmeneigentümer Andreas Viebrock führte uns gemeinsam mit Christian Horend exklusiv durch die Räumlichkeiten und gewährte spannende Einblicke in dieses außergewöhnliche Projekt.

Juli

Ich hatte die große Freude, am Königsabend der Töster Schützen teilzunehmen. Es war ein wunderbarer Abend, an dem ich in guter Gesellschaft von vielen alten Weggefährten und Freunden unvergessliche Momente erleben durfte. Schützenfeste sind für mich immer etwas Besonderes. Dieses Jahr hatte ich das Glück, an zahlreichen Festen teilzunehmen, und jedes Mal habe ich die herzliche Atmosphäre und das große Gemeinschaftsgefühl gespürt. Die Schützenvereine sind ein fester Bestandteil unserer Kultur und Tradition, die das Zusammenleben in unserer Region prägen. Es ist beeindruckend, wie diese Veranstaltungen über Generationen hinweg Verbundenheit und Werte bewahren.



August

Bei „Trintla Cultura“ in Trelde wird Kultur großgeschrieben: Mit der Veranstaltung „Klassik Populär“ bietet der Verein ein herausragendes Bühnenprogramm, das die Vielfalt der Künste in den Mittelpunkt stellt.

Die Kombination aus Klassischer Musik, Ballett und Jazz sorgt für ein besonderes Erlebnis, das sowohl Kenner als auch Neugierige begeistert. Die sorgfältig kuratierten Darbietungen zeigen das große Können und die Leidenschaft der Künstlerinnen und Künstler, die die Bühne zu einem Ort der Inspiration machen. „Trintla Cultura“ beweist einmal mehr, wie wichtig kulturelle Veranstaltungen für die Region sind. Sie verbinden Menschen, schaffen unvergessliche Momente und tragen dazu bei, die kulturelle Vielfalt lebendig zu halten.



September

Auf der Nominierungsveranstaltung des CDU-Kreisverbandes Harburg-Land wurde Dr. Cornell Babendererde zur Bundestagskandidatin für den Landkreis Harburg gewählt. Mit großer Zustimmung und Unterstützung aus den Reihen der Partei tritt sie für die Bundestagswahl 2025 ein.

Diese Wahl ist besonders entscheidend für die Zukunft unseres Landes. Es ist jetzt wichtiger denn je, dass die CDU stark vertreten ist, um Stabilität, Verlässlichkeit und eine klare politische Linie für Deutschland zu sichern. Dr. Cornell Babendererde wird mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement die Interessen unserer Region und die Werte der CDU erfolgreich zu vertreten.



Oktober

Die OBS-Rosengarten hatte mich zu einer spannenden politischen Diskussion eingeladen, bei der ich die Gelegenheit hatte, mit Schülerinnen und Schülern über die drängenden Themen unseres Landes zu sprechen.

In 90 Minuten haben wir intensiv und vielseitig über zentrale Anliegen wie Innere Sicherheit, Infrastruktur, den ÖPNV, das Sozial- und Gemeinwesen sowie Klima- und Umweltschutz diskutiert. Die vielen Fragen, Ideen und Perspektiven der Jugendlichen haben gezeigt, wie wichtig es ist, gerade die junge Generation aktiv in politische Gespräche einzubinden.

Dieses Veranstaltungsformat ist eine großartige Möglichkeit, Politik greifbar zu machen und den Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern und politischen Vertretern zu stärken. Herzlichen Dank an die OBS-Rosengarten für die Einladung und den inspirierenden Austausch!



